



LICHTDESIGN UNTERM NACHTHIMMEL

»RETHINK THE NIGHT!« AUF DER INSEL KEA

Bereits zum dritten Mal fand der International Lighting Design Workshop »Rethink the Night!« auf der ägäischen Insel Kea statt. Mittlerweile hat sich der Workshop zu einer festen und wichtigen Größe innerhalb der internationalen Lichtdesignerszene etabliert.

Vom 10.-14. Oktober 2016 wurde der 3. International Lighting Design Workshop »Rethink the Night!« auf der Insel Kea veranstaltet – diesmal unter der Mitwirkung der Lichtdesign-Masterstudiengänge der Universitäten in Wismar und Aalborg, des Internationalen Zentrums für Design – IED in Madrid, des Fachbereiches Architektur der Universität Patras, der Kuffner Sternwarte in Wien, der Kulturstiftung AEGEAS und des griechischen Energieversorgungsunternehmens PPC S.A. sowie unter der Schirmherrschaft der orthodoxen Metropolie von Syros.

Am vergangenen Workshop trugen Teilnehmer aus 14 Ländern in Europa, Asien und Lateinamerika bei.

LICHTPROJEKTE IM INNEN- UND AUSSENRAUM

Günther Wuchterl, Vorsitzender der Kuffner Sternwarte, hat im Rahmen seines inspirierenden Vortrags die Teilnehmer über die feinen Unterschiede des meteorologisch natürlichen Nachtlichtes während der Workshop-Tage informiert und somit auf das naturgetreue Maß für Helligkeit in der Herangehensweise an die drei Projekte in der Altstadt von Ioulis hingewiesen.

Der von dem Vorsitzenden des griechischen National-Komitees Georgios Paissidis geleitete Workshop, wurde von drei erfahrenen Workshopleitern unterstützt: Lara Elbaz, Leiterin des Masterstudienganges Lighting Design des IED mit ihrer Gruppe, war für die Beleuchtung der Kapelle des Erzengels Michael verantwortlich, die Lichtarchitektin Iva Vassileva für die Kapelle der Gottesmutter im Zentrum der Altstadt und der im Bereich Projection Mapping tätige Mediendesigner Christoph Drews für die Kirche, die dem Beschützer der Insel, dem Heiligen Charalambos, gewidmet ist.

In allen drei Projekten wurden unterschiedliche nachtfreundliche Beleuchtungstechniken angewandt, mit welchen die Teilnehmer die Gelegenheit hatten, kreativ zu experimentieren. Somit wurden vor der Kapelle des Erzengels Michael phosphoreszierende Anstriche, auf einem auf den Gassenbelag gemalten Hüpfspielmuster aufgetragen, dessen Helligkeit das Nachtambiente im angemessenen Kontrast betonte. Im Projekt der Kapelle der Gottesmutter ist eine synästhetische Herangehensweise verfolgt worden, welche zu der Gestaltung einer erzählerischen Sequenz von fortlaufenden Lichtszenen

Abb.: Projektion der Gittermuster auf die Fensterlaibung von in der Kapelle installierten RGBW-LED-Strahlern. Foto: Kostis Yannopoulos



Abb.: Kapelle des Erzengels Michael mit phosphoreszierendem Hüpfspielmuster. Foto: Georgios Paissidis



Abb.: Glockenturm mit dynamischer Beleuchtung der Kreuzkontur an der Kapelle der Gottesmutter. Foto: Kostis Yannopoulos

aufgrund kreativer Lichtsteuerung im Rhythmus einer kontemplativen Melodie geführt hat. Der visuelle Inhalt der kunstvollen Projektionen auf der Fassade der Kirche des Heiligen Charalambos wurde von den Erlebnissen der Einwohner im Zusammenhang mit den wohltuenden Wirkungen des Heiligen auf ihr Leben inspiriert.

Der Lichtdesign-Workshop hat bereits erste Botschafter gewinnen können: Die Architektin Saja Nashashibi in Jordanien und die Lichtplanerin Zeynep Ekit aus der Türkei, welche sowohl weitere Teilnehmer und Interessierte aus diesen Ländern ausführlich informieren, als auch die Organisation entsprechender Workshops an attraktiven Orten dieser Länder vorbereiten werden. Im Jahr 2018 wird auch in Zypern ein erster Lichtdesign-Workshop veranstaltet. Der Workshop wird in diesem Jahr vom 02. bis 06. Oktober wieder auf der Insel Kea stattfinden.

In Anbetracht der bereits durchgeführten drei Veranstaltungen hat sich die griechische Insel zu einem Ort anwendungsorientierter Weiterbildung auf dem Gebiet der Planung und Gestaltung von Nachtlanschaften etabliert. ■

Weitere Informationen:

International Lighting Design Workshop, 02.-06. Oktober 2017, Kea
www.rethinkthenight.com



Abb.: Projection Mapping auf der Fassade der Kapelle des Heiligen Charalambos. Foto: Maria Aguirre

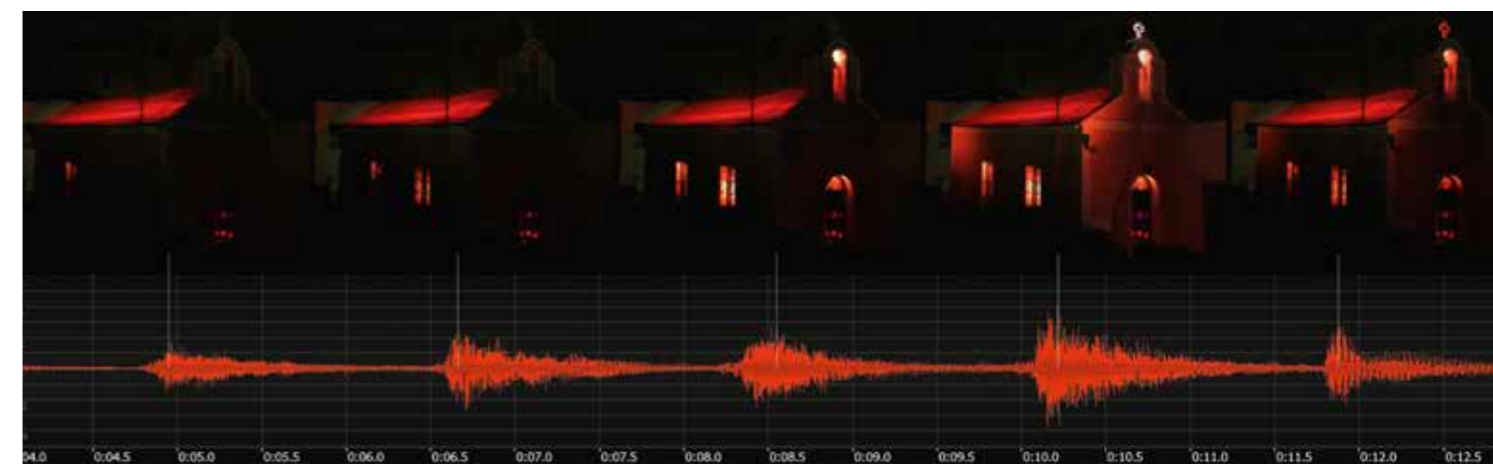


Abb.: Kapelle der Gottesmutter: Abstimmung der Lichteffekte mit dem Rhythmus der Musik. Foto: Kostis Yannopoulos